GRÜNE FRAKTION
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie
THERES BONEBERGER
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. FRANK DUDDA

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 26.10.2026

EINHEITLICHE STANDARDS ZUR TEMPERATURERFASSUNG UND DOKUMENTATION IN UNSEREN KITAS

Sehr geehrte Frau Boneberger,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Familie am 10.11.2026 aufzunehmen und dort beraten zu lassen.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die Verwaltung wird gebeten, bis März/April 2027, einheitliche Standards für Kindertagesstätten festzulegen, wie die Temperaturmessung und deren Dokumentation im Sommer 2027 erfolgen soll.

Diese Standards werden im März/April dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie vorgestellt.

Die Ergebnisse der Temperaturmessungen werden im Herbst 2026 dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie vorgestellt. Gemeinsam sollen weitere Maßnahmen diskutiert und ggf. beschlossen werden.

SACHVERHALT:

Bei zurückliegenden Anfragen der grünen Fraktion (18.06.2026 und 21.09.2026), um einen grundsätzlichen Eindruck der Hitzebelastung in Kindertagesstätten für Kinder und Fachkräfte zu bekommen, kam heraus, dass den Kindertagesstätten im Jahr 2026 im Rahmen des Hitzeaktionsplans zwar geraten wurde, die Temperaturen in den Kindertagesstätten zu messen, es jedoch keine einheitlichen Standards hinsichtlich Messort, Messzeitpunkt und Dokumentation gab und die Ergebnisse dieser Temperaturmessungen deswegen dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Damit die Temperaturmessungen im kommenden Sommer einem einheitlichen Standard entsprechen und wir diese Temperaturen als Ausgangslage für eine Beurteilung der Situation nutzen können, bitten wir die Verwaltung, für den Sommer 2027 einheitliche Standards festzulegen. Diese sollen Messorte, Messzeitpunkte und die Art der Dokumentation beinhalten.

Am Ende des Sommers werden die Temperaturdaten dann dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie vorgelegt. Anhand der Daten sollte dann zu erkennen sein, ob die bisherigen Maßnahmen des Hitzeaktionsplans ausreichend waren oder ob ggf. Anpassungen erforderlich sind.

Für die GRÜNE FRAKTION

CHARLOTTE KALKA
Sachkundige Bürgerin